



Auf der Tagung der Landesgruppe NRW des VKD e.V. zeigte die ENTSCHEIDERFABRIK Chancen der digitalen Transformation auf

Die Tagung der Landesgruppe NRW des VKD e.V fand in der Zeit zw. dem 13. und 14. Juni in Iserlohn statt.

Auch hier war das Dauerbrenner Thema „Chancen und Risiken der Digitalisierung“ ein elementarer Bestandteil.

Dr. Pierre-Michael Meier, Stv. Sprecher, IuIG-Initiativ-Rat der fördernden Verbände der ENTSCHEIDERFABRIK leitete mit seinem Vortrag in das Thema ein. In seinem Vortrag „Nutzen stiftende Digitalisierungsprojekte“ ging er auf das Projekt von aycan – Apple ein.

Das Thema mit dem Titel „Digitalisierung 4.0: IHE XDS Connector für Apple HealthKit und CareKit“ war eines der 5 Digitalisierungsthemen der Gesundheitswirtschaft 2018 und 2017 bzw. wurde 2017 erstmals im Themen-Wettbewerb um die 5 Digitalisierungsthemen eingebracht.

Durch die Veranstaltung führte am ersten Tag der Landesvorsitzende Wolfgang Mueller, Geschäftsführer der Vestischen Caritas Kliniken und am zweiten Tag Dr. Mark Lönnes, VKD Landesvorstand und Geschäftsführer der Christophorus-Kliniken.

Seit dem Jahr 2007 ist der VKD e.V. Förderer und konstruktiver Begleiter der ENTSCHEIDERFABRIK. Die gemeinsamen Erfahrungen aus den Aktivitäten und Projekten der ENTSCHEIDERFABRIK haben die positiven Erwartungen der Initiative bestätigt. In mehr als 250 Projekten aus dem Wettbewerb um die 5 Digitalisierungsthemen der deutschsprachigen Gesundheitswirtschaft, hat sich das von der ENTSCHEIDERFABRIK entwickelte und kontinuierlich verfeinerte Projektplatzierungs- und -umsetzungsszenario erfolgreich etabliert. Der wesentliche Erfolgsfaktor des Dienstältesten Inkubator für Digitalisierungsprojekte in der Gesundheitswirtschaft.

Das Resümee ist eindeutig: Der Unternehmenserfolg von Kliniken wird in der Zukunft maßgeblich davon bestimmt, wie die einzelne Klinik mit der digitalen Transformation standhalten wird.

Der Beständigkeit der ENTSCHEIDERFABRIK resultiert maßgeblich aus dem nachhaltig partnerschaftlichem Denken und Handeln der projektinvolvierten Unternehmen und Kliniken und laut Dr. Josef Düllings, Präsident des VKD – Verband der Krankenhausdirektoren Deutschlands e.V. und Hauptgeschäftsführer der St. Vincenz Gruppe in Paderborn liefert die ENTSCHEIDER-FABIRK ein „Qualitätsschleife“, was die ENTSCHEIDERFABRIK in den vergangenen Jahren nachhaltig unter Beweis gestellt.

Die Session zu Digitalisierung leitete Dr. Pierre-Michael Meier, Stv. Sprecher der fördernden Verbände der ENTSCHEIDERFABRIK durch seine Ausführungen zur digitalen Transformation ein. Dr. Meier unterschied einführungend zw. IT und Digitalisierung.

Die Unterscheidung war, dass



- IT in der Gesundheitswirtschaft alles an Hard- und Software im Bereich Informations-, Kommunikations-, Leit- und Medizintechnik ist und mittels IT Nutzen stiftende Lösungen für Probleme in analogen oder teilweise elektronisch organisierten Prozessen (Medienbrüche) erarbeitet werden können.
- digitale Transformation etablierte und funktionale Geschäftsprozesse, ob analog oder elektronisch, dekonstruiert, um neue Geschäftsmodelle zu etablieren, wobei von Disruption gesprochen wird, wenn sich die Geschäftsmodelle dadurch auszeichnen, dass diese den etablierten Wettbewerb zeitnah auslöschen. Ist der Erfolg des Geschäftsmodells weniger fundamental wird von Transformation oder gar Evolution gesprochen, wobei das sogenannte Kerngeschäft ist, mit Daten und Informationen Geld zu verdienen und somit "Information Management". In der Branche Gesundheitswirtschaft sprechen wir zwangsläufig vom strategischen Health Information Management (HIM).

Im weiteren Verlauf hinterfragte er, wo die TeilnehmerInnen stehen, d.h. noch bei der „Elektronischen Datenverarbeitung (EDV)“, oder schon auf dem Weg zum HIM.

Dann ging Dr. Meier bezogen auf die digitale Transformation darauf ein, wer der Treiber ist und warum wer mit dem Management von Informationen Geld verdienen möchte. Am Beispiel von „Booking.com“ wurde die Dekonstruktion von Geschäftsprozessen und die Disruption von Geschäftsmodellen beschrieben.

Im Anschluß wurden für die Gesundheitswirtschaft dekonstruierte Prozesse und disruptive Geschäftsmodelle aufgezeigt, d.h.

- Gästen / Patienten Services und
- Medizinischen Daten Services.

Schlußendlich schloss Dr. Meier seinen Vortrag mit Handlungsempfehlungen ab, d.h. was konkret für Maßnahmen ergriffen werden müssen, um im Wettbewerb erfolgreich zu sein oder vielmehr zu bleiben.

Und verwies auf das **Management Training on Digital Transformation** in der Zeit vom 22. Bis zum 28.07.2018 in San Diego.

- Personen: Führungs- und Leitungsebene von Leistungserbringern, Industrie und Beratungshäusern
- Interesse / Fokus: Die Auswirkungen der digitalen Disruption auf den regionalen und überregionalen Wettbewerb unter den Leistungserbringern.
- Ziele: Das Management-Training in den USA bereitet Sie auf die Herausforderungen der Digitalisierung vor. Es werden die Auswirkungen der digitalen Disruption auf den Wettbewerb unter den Leistungserbringern aufgezeigt und was sie ganz konkret für Maßnahmen ergreifen müssen, um im Wettbewerb erfolgreich zu sein.